

Impressum: Es ist gestattet und erwünscht, dass dieses Dokument weitergeben wird. Dabei muss der Artikel vollständig mit Impressum weitergegeben werden. Eine kommerzielle Verwendung, auch von Teilen, ist nicht gestattet. Erlaubt ist jedoch die kostenfreie Weitergabe oder Speicherung auf kommerziellen Internetseiten.

Trotz sorgfältiger Recherchen übernehmen wir keinerlei Haftung für die Richtigkeit oder irgendwelche Schäden, die in Zusammenhang mit dieser Publikation gebracht werden können. Verbesserungsvorschläge sind unter wahl@informatik-wahl.de erwünscht.



OpenOffice.org1.0 unter Windows XP

Veröffentlichte Ausgabe 1.0 , Jutta und Günter Wahl im Mai 2002, wahl@informatik-wahl.de

Seit kurzen ist Office-Paket OpenOffice.org1.0 verfügbar, außer Download Gebühren oder ein paar Euro für eine CD kostet es nichts, da es als „Open Source“ entwickelt wurde. Unterstützt werden die Betriebssysteme Windows, Linux und Sun Solaris.

Der Funktionsumfang ist groß, alle Einzelheiten zu beschreiben ist kaum möglich. Hier soll ein kurzer Eindruck gegeben werden, was von diesem Paket zu erwarten ist. Ein Vergleich mit Microsoft Produkten drängt sich auf. Würde aber zu weit führen. Deshalb wurde der Schwerpunkt auf die Tauglichkeit für tägliche Aufgaben gelegt.

Untersucht wurden die Aufgaben: Briefe schreiben, kleinere Bedienungsanleitungen, Zusammenarbeit mit Microsoft Word, Zeichnungen, Tabellenkalkulation mit Grafik, HTML Seiten erstellen, Präsentation. Der Schwerpunkt lag natürlich auf der Erstellung von Texten. Als Betriebssystem wurde Windows XP verwendet, da es im Bürobereich stark verbreitet ist.

Geschichte

In Deutschland gründete 1986 Marco Börries die Star Division, es wurde das Office-Paket „StarOffice“ entwickelt, 1999 wurde Star Division von SUN gekauft [OF]. Sun hat den Code von StarOffice 5.2 als Open Source Projekt im Jahr 2000 freigegeben, es wurde hierfür OpenOffice.org gegründet, noch im gleichen Jahr war die Linux Portierung fertig. Danach wurden Erweiterungen vorgenommen (Drucksystem, MAC Portierung, Thesaurus, Rechtschreibprüfung, Hilfesystem etc.). Bis Oktober 2001 zählte OpenOffice.org 1 Million Downloads, im April 2002 bereits 4,5 Millionen und 10000 registrierte Mitglieder. Schließlich wird Anfang Mai 2002 OpenOffice.org1.0 freigegeben.

OpenOffice.org1.0 - StarOffice

Sun vertreibt im Gegensatz dazu StarOffice 6.0 gegen Lizenzgebühren. Mit StarOffice 6.0 werden Handbücher geliefert, professioneller Support und Schulungen angeboten. Außerdem hat StarOffice 6.0 eine größere Clipart Gallery, sowie mehr Unterstützung für asiatische Dokumente.

Als Datenbank ist Adabas D in StarOffice 6.0 enthalten und die bessere Dieckmann-Rechtschreibprüfung. Diese konnte aus lizenzrechtlichen Gründen nicht in OpenOffice.org1.0 übernommen werden.

Inhalt und Installation

OpenOffice.org1.0 beinhaltet das Textverarbeitungsprogramm Writer, die Tabellenkalkulation Calc, das Zeichenprogramm Draw, den Formeleditor Math und das Präsentationsprogramm Impress. Nicht vorhanden ist ein E-Mail Programm, hierfür gibt es genügend andere, frei verfügbare Programme, das gleiche Argument gilt für die Datenbank.

Als Rechner wurde ein 1GHz Pentium Rechner mit Windows XP, LCD-Bildschirm und farbigem Tintenstrahldrucker verwendet. Als Voraussetzung muss eine Java JRE installiert sein. Völlig problemlos verlief die Installation. Anschließend musste noch die Rechtschreibprüfung installiert werden.

Auftritt - Writer, Erster Akt

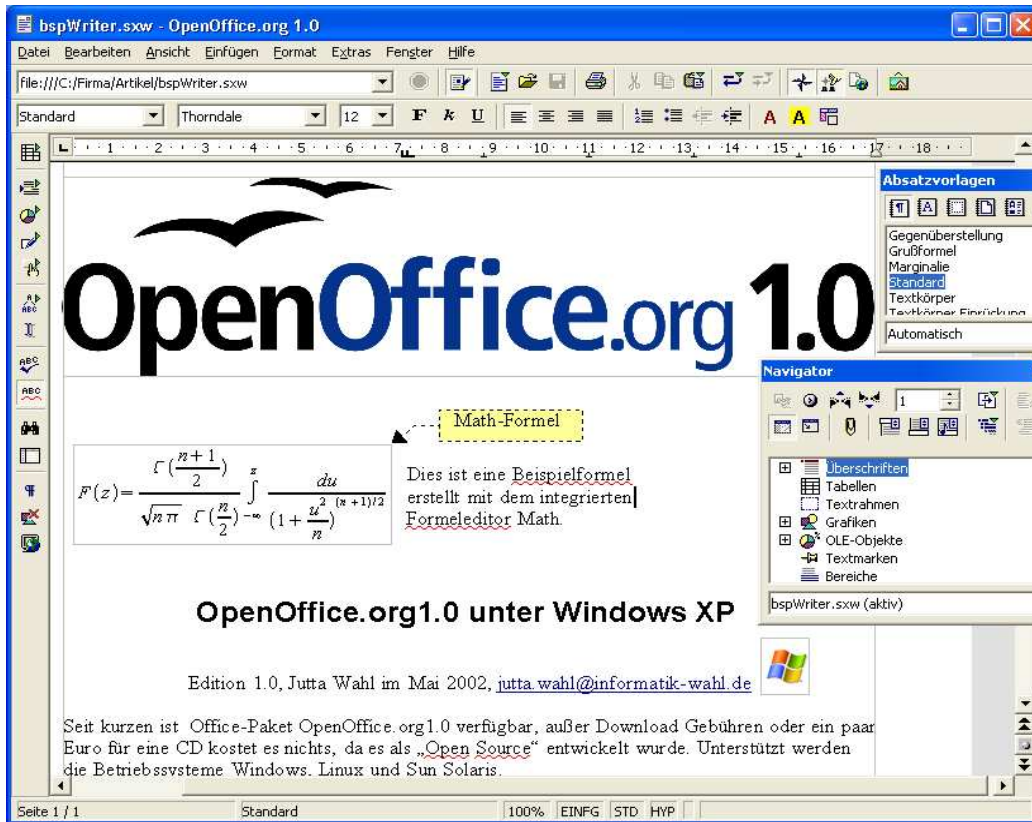


Abbildung 1: Writer

Schnell den Writer gestartet, Eindruck: überraschend positiv. Auf den ersten Blick ist alles da.

Als gut erscheint die Geschwindigkeit. Dies war bei StarOffice ein Problem, ob es am Rechner liegt? Sind inzwischen schneller. Sehr gut erscheint die automatische Ergänzung und Korrektur, damit lassen sich überraschend schnell Texte erstellen, noch flotter geht's, falls Textbausteine mit der Funktion „Autotext“ verwendet werden.

Nicht immer ist die Hilfe eine Hilfe. Zum Beispiel: Der Zugriff auf externe Datenbank mit ODBC ist ungenau beschrieben, das Serienbriefe-Menü ist nicht an der in der Hilfe beschriebenen Stelle.

Über ein Menü ist die Seitenansicht etwas umständlich aufzurufen.

Der Rechtschreibprüfung muss gelegentlich um ein paar Wörter ergänzt werden, was sich aber leicht machen lässt. Soweit, so gut, nun aber der Reihe nach, zum Writer wird später nochmal behandelt.

Calc

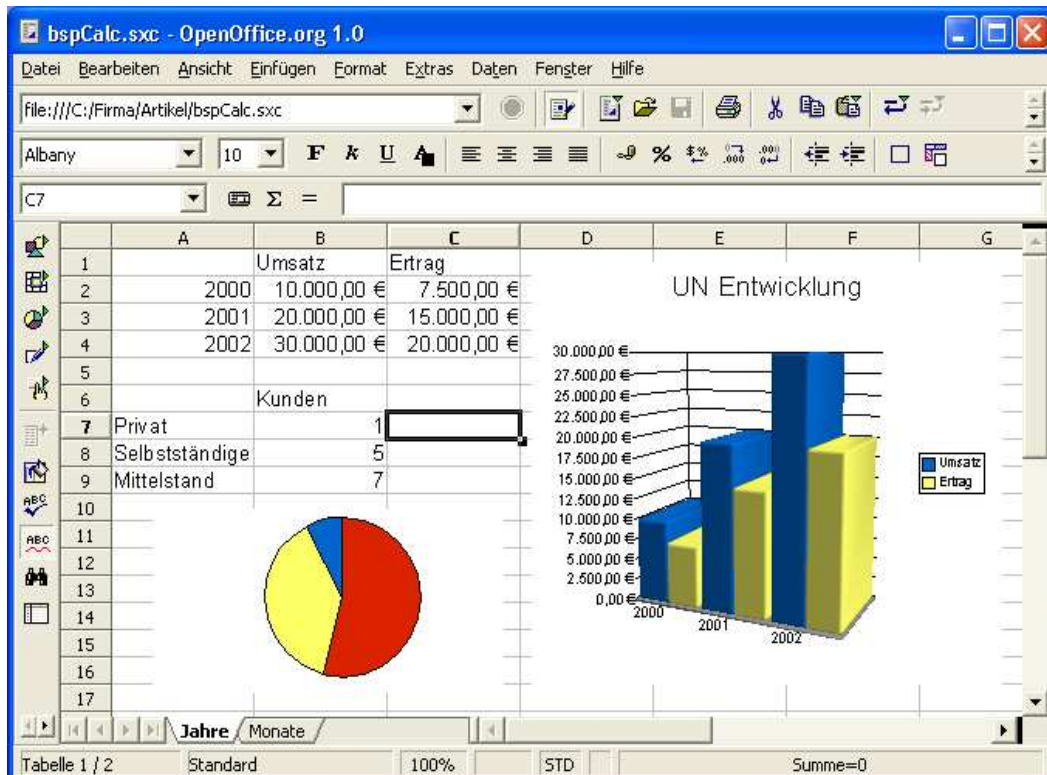


Abbildung 2: Calc

Sieht aus wie ein Microsoft Excel Nachbau. Es erscheint mir als ob die Diagramme in Excel mehr Möglichkeiten bieten (z.B. Tabellen unter unter der X-Achse). Nun könnte aber eine Tabellenkalkulation, meiner Meinung nach, besser als Excel sein, warum muss man oft die Textzeile am oberen Rand bemühen? Für den täglichen Gebrauch ist jedoch alles vorhanden. Ein kleiner Darstellungsfehler: bei Zeilenumbrüchen in den Zellen tritt eine Verschmelzung mit der Nachbarzelle auf. Positiv ist, dass die Rechtschreibprüfung auch in Calc aktiv ist. Wird die F7 Taste der Rechtschreibprüfung hinter einem Wort in einer Zelle gedrückt verschwindet der Zelleninhalt kurz.

Euro-Zeichen können über den Menüpunkt Sonderzeichen eingefügt werden, besser geht's mit (AltGr)-e über die Tastatur.

Noch eine Kleinigkeit fällt auf: Es ist kein Icon für die Seitenansicht vorhanden. Ist man in der Seitenansicht, ist das Symbol für das Verlassen der Seitenansicht ein anderes als beim Writer. Eine Excel-Datei mit Makros verursachte einen Error 511. Problemlos ging hingegen das Erstellen einer CSV-Datei. Damit kann ein Datenaustausch mit vielen anderen Programmen vorgenommen werden.

Draw

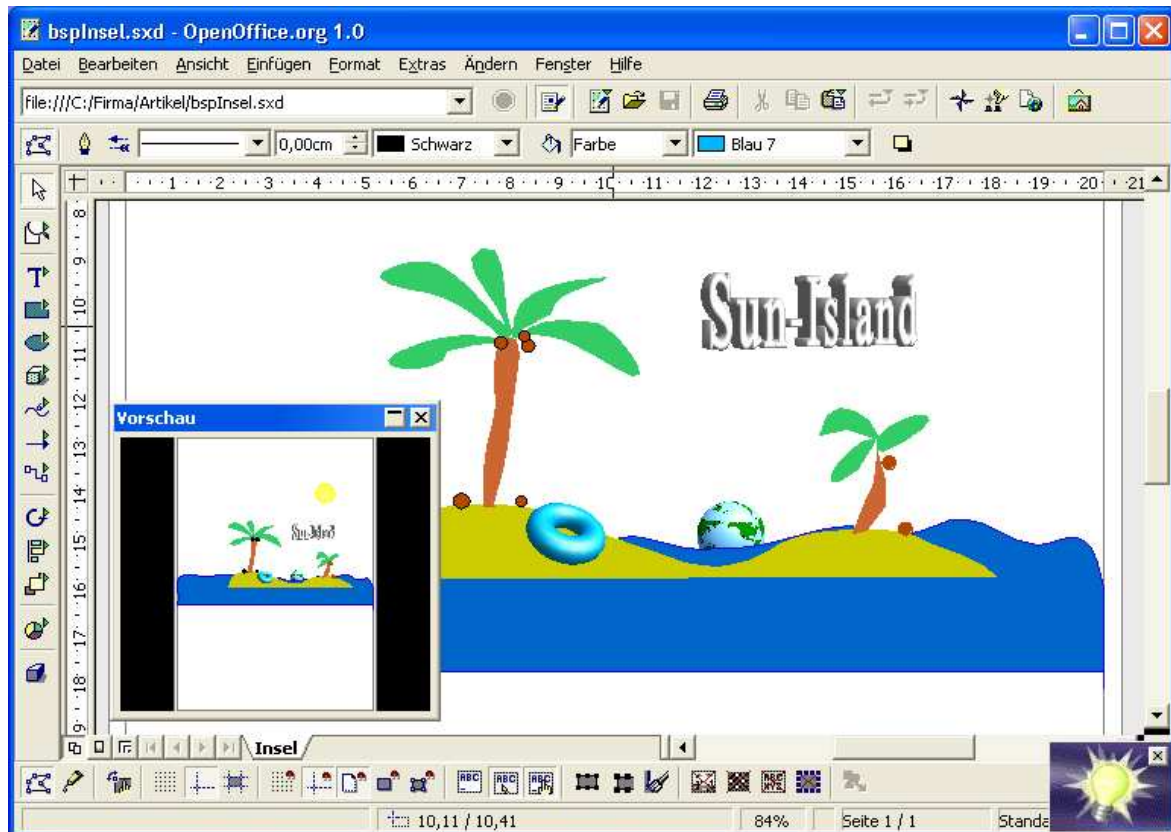


Abbildung 3: Draw

Erstaunlich viel hat Draw zu bieten. 3D Objekte mit Schattierung und Texturen werden, ebenso wie Bézierkurven, unterstützt. Etwas mager ist die Anzahl der Vorlagen. Wer damit die Planung seiner Wohnungseinrichtung machen will, muss noch Hand anlegen. Es ist kein CAD-Programm.

Diagramme, z.B. aus Calc, können eingefügt werden. Sehr schön sind die Verbinder, die Objekte verbinden und beim Verschieben eines Objektes mitgeführt werden. Fehlen eigentlich nur noch Vorlagen für Organigramme, EDV Objekte, etc..

Draw ist mehr als nur ein Zeichenprogramm. Aufgefallen ist, dass die Seitenvorschau wieder anders als bei Calc oder Writer ist, zumindest ähnliche Symbole hätte man erwartet. Eine pixelweise Bearbeitung der Grafiken ist nicht möglich. Eine Screenshot Funktion würde Draw zusätzlich gut tun.

Alle geläufigen Grafikformate werden unterstützt. Gelegentlich meldet sich Draw nach einem Rechner Neustart (keinen Reset!) mit einem Absturz, ein zweiter Programmaufruf geht dann problemlos. Leider wird auch der Mauscursor von Draw am rechten unteren Rand dauerhaft abgeschnitten. Nur ein Neustart hilft. Hmm, sollte das an meinem Rechner liegen?

Impress

Es wurde eine Power Point Datei eingelesen, hierbei wurde die Größe des Druckbereichs nicht richtig erkannt. Das Auto-Layout liefert Vorgaben für eigene Präsentationen. Damit lassen sich

schnell Präsentationen erstellen, einige pepige Soundeffekte werden mitgeliefert. Leider haben einige Effekte Darstellungsprobleme (horizontale oder vertikale Streifen), auch das Mauscursor-Problem tritt auf.

Mit etwas Flexibilität kommt man schnell aber zu guten und ansprechenden Präsentationen.

Math

Sorry auf die Schnelle wurde damit überhaupt kein brauchbares Resultat erzielt. Das Hilfesystem lies noch einen Funken Hoffnung, auch wenn keines der Beispiele ging. Auf den Internet nachgesehen, das Problem war in der Mail-Liste bekannt: die Dateien Starmath.ttf und Starbast.ttf wurden heruntergeladen und ins Verzeichnis WINDOWS\Fonts kopiert und schon geht es. Hier ein Beispiel:

$$F(z) = \frac{\Gamma\left(\frac{n+1}{2}\right)}{\sqrt{n\pi} \Gamma\left(\frac{n}{2}\right)} \int_{-\infty}^z \frac{du}{\left(1 + \frac{u^2}{n}\right)^{(n+1)/2}}$$

In Textform lautet diese Formel:

```
F(z) = { %GAMMA({n+1} over 2) } over
        { sqrt{n %pi} ~ %GAMMA(n over 2) }
        int from -infinity to z
        { du over (1+ u^{2} over n)^{(n+1)/2} }
```

Bequemer geht die Eingabe mit Hilfe der Auswahl für Formelzeichen. Gelegentlich gibt es noch etwas Darstellungsprobleme bei der Eingabe. Die Texteingabe der Formeln erinnert stark an LaTeX. Falls mal etwas nicht gehen sollte und auch nicht in der Hilfe steht kann man es mal mit einem LaTeX-ähnlichen Konstrukt versuchen.

Writer – Zweiter Akt

Mittels des Navigators kann in Dokumenten an bestimmte Stellen gesprungen werden, z.B. auf bestimmte Seiten oder Überschriften, Formatierungen können mit dem Stylist festgelegt werden. Auch ein Passwort-Schutz für die Dokumente ist vorhanden. Mit dem Autopilot können aus vorgegebenen Vorlagen schnell Dokumente erstellt werden, z.B. ein Fax oder einen Brief. Weiterhin können mit dem Autopilot u.a. Datenbank-Formulare, HTML-Seiten und Präsentationen erstellt werden.

Mathematische Formeln können eingefügt werden, hier wird Math in Anspruch genommen. Aufgefallen ist, dass das Kopieren und Einfügen einer Formel Probleme macht. Die Formel verschwindet und ein OLE Fehler wird angezeigt.

Manchmal ist das Löschen nicht ganz einfach, z.B. das Löschen eines zweispaltigen Bereichs geht nicht mit der Entf-Taste, sondern durch Löschen aller Zeilen.

Serienbriefe können mittels der Datenbank-Anbindung erstellt werden. Nach etwas probieren ging dies mit der ODBC Schnittstelle sehr gut (ODBC Treiber nicht vergessen!). Damit steht

Serienbriefen nichts im Wege.

HTML Seiten für das Internet können mit dem Writer erstellt werden. Über den Autopiloten sind einige Vorlagen für HTML Seiten abrufbar. Die Fähigkeiten zur Erstellung von Internet-Seiten sind mittelmäßig. Insgesamt ist das nicht die Stärke des Pakets. Andererseits ist ein Office-Paket nicht unbedingt dafür gedacht Internetauftritte zu erstellen.

Die Konvertierung eines kleinen Word Dokuments, das sonst keine Besonderheiten hatte, wurde die Seitengröße nicht richtig erkannt, dies konnte aber leicht korrigiert werden. Ein ca. 600kB großes Word Dokument, das Grafiken in der Kopfzeile enthielt machte mehr Probleme. Hier wurde eine Zeile mit übergroßen Buchstaben eingefügt und die Seitengröße verstellt.

Beim Einlesen der Word-Dokumente des V-Modells, die auf dem Internet für jeden zugänglich sind, wurden die Bilder falsch formatiert, sie waren stets zu groß. Andere Dokumente waren nicht lesbar und führten dazu, dass sich der Writer mit einer Endlosschleife verabschiedete. In Sachen Word Dokumente dürfte also noch Nachholbedarf bestehen.

Übertrieben scheint die Eingabe von Literatureinträgen mittels Datenbank-Funktionalität. Das Fenster eines Eintrags ist voll mit Feldern, die anschließend selektiert werden müssen, damit wird die Bedienung unübersichtlich.

Bereiche können zur Formatierung von mehrspaltigem Text verwendet werden. Auch Verknüpfungen mit anderen Dateien sind möglich.

Als „Schmankerl“ lassen sich PDF-Dateien erzeugen, wie das geht, ist in einem Kasten beschrieben. Intern wird übrigens ein zip-komprimiertes XML-Format verwendet.

Hilfe und Support

Kommt man mit der Online Hilfe nicht weiter, bleibt noch der Weg ins Internet. Hier findet man unter www.openoffice.org, englisch sprachlichen, Support. Auf die deutschen Seiten kann von dort aus zugegriffen werden. In Maillisten oder der Fehlerdatenbank kann nachgesehen werden. Es wurden das Copy-Paste Problem mit Math unter der Nummer 24093 und das Problem mit den Grafiken unter 24091 gefunden. Auch wurde, wie beschrieben, damit Math zum Laufen gebracht. Alle gefundenen Probleme, die noch nicht bekannt waren, wurden in die OpenOffice.org Fehlerdatenbank eingetragen. Hierfür sind Englischkenntnisse unerlässlich.

Unter <http://lang.openoffice.org/de/about-mailinglist.html> befindet sich die deutsche Mail-Liste.

Zusammengefasst

Die Washington Post [WP] hat einen positiven Bericht zu OpenOffice.org1.0 gedruckt, auch in der deutschen Presse finden sich zahlreiche positive Artikel. Im Gegensatz dazu steht Bill Gates Meinung, wen hätte das gewundert? Interessantes hierzu gibt's unter [MO] und - to be fair - unter [MS]. Und StarOffice 6.0 verkauft sich plötzlich wie warme Semmeln.

Etwas Nachhilfe braucht die Installation bei Math und der Rechtschreibprüfung. Wer gar keine oder wenig Windows-Kenntnisse hat sollte jemand kennen, der helfen kann. Word Dokumente können zu Problemen führen. Hier und da hat die Bedienung noch Macken. Word Kenner werden gelegentlich etwas probieren müssen.

OpenOffice.org1.0

Für wen ist OpenOffice.org1.0 geeignet?

Inwieweit man OpenOffice.org1.0 in einem Unternehmen einsetzt sei jedem selbst überlassen. Für das Design von Internet-Seiten gibt es bessere Freeware.

Ein Muss ist OpenOffice.org1.0 für Jäger und Sammler, was besseres bekommt man nicht alle Tage geschenkt. Privatanwender und Leute, die nicht unbedingt auf Microsoft Word Kompatibilität angewiesen sind, evtl. auch einen Absturz verschmerzen können, bekommen hier zu einem unschlagbaren Preis-Leistungsverhältnis ein Office-Paket geschenkt. Wer privat einen PC ohne Office-Paket gekauft hat, für den ist dies *die* Gelegenheit.

Insgesamt verbleibt ein guter Eindruck.

Installation der Rechtschreibprüfung:

Die Rechtschreibprüfung muss nachträglich installiert werden. Unter <http://www.ooodocs.org/dictinstall> gibt es ein Installationsprogramm hierfür, von Hand geht's wie folgt:

1. **Alle** OpenOffice.org Fenster müssen geschlossen werden, auch der Schnell-Starter, der unten rechts in der Task-Leiste läuft (mit rechter Maustaste).
2. Das Zip-Archiv mit der Wortliste nach C:\Programme\OpenOffice.org1.0\user entpacken.
3. Mit Notepad in der Datei dictionary.lst folgende Zeile an erster Stelle einzufügen.

DICT de DE de_DE

4. OpenOffice.org starten:

Extras->Optionen->Spracheinstellungen->Linguistik

Oben rechts "Bearbeiten" klicken und mit Hilfe des Pulldown-Menüs die gewünschte Sprache auswählen, anschließend sicherstellen, dass die Box "MySpell SpellChecker" für Deutsch aktiviert ist.

PDF-Dateien unter Windows mit OpenOffice erzeugen

Besonders beliebt ist das PDF Dateiformat zum Austausch von Dokumenten auf dem Internet. Adobe bietet für viel Geld Tools hierzu an. Mit OpenOffice.org können ohne großen finanziellen Aufwand PDF-Dateien erstellt werden. Ein Weg ist mittels der Freeware Tools Ghostview und Ghostscript, diese können z.B. vom Internet geladen werden. Anleitung:

1. Ghostview und Ghostscript installieren,
2. Postscript-Druckertreiber (z.B. Apple Laserwriter) unter Windows installieren.
3. Unter OpenOffice.org1.0 erst in eine Datei drucken und danach mit Ghostview die Datei ins PDF-Format Umwandeln.

Interessant ist hierzu: <http://www.rumborak.de/produktives/ghostscript/win2k/pdf.html>

Ein weiterer Weg ist die Verwendung von Windows Pseudo-Druckertreiber mit denen PDF-Dateien erzeugt werden können, z.B. FinePrint, WIN2PDF oder einem Adobe Druckertreiber. Diese Tools sind allerdings u.U. nicht kostenlos.

Literaturverzeichnis

[OF]: NN; OpenOffice.org1.0; 2002; www.OpenOffice.org
[WP]: Rob Pegoraro; The Office Suite That Lets You See Past Redmond; 2002;
<http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/articles/A4246-2002May11.html>
[MO]: NN; News; 2002; <http://www.openoffice.org/news.html>
[MS]: NN; Open Source Abgrenzung; 2002; <http://www.microsoft.com/germany/partner/open-source-abgrenzung>

Links

<http://www.OpenOffice.org1.0.org>
<http://lang.openoffice.org/de> deutschsprachige Webseite
<http://lang.openoffice.org/de/about-mailinglist.html> deutsche Support-Mail-Liste
<http://api.openoffice.org> API Programmierung z.B. in Basic
<http://www.daria.co.uk/OOo> Installationsprogramm Rechtschreibprüfung unter Linux
<http://www.ooodocs.org/dictinstall> Installationsprogramm Rechtschreibprüfung unter Windows

PDF:

<http://www.pdfworker.com/index.php4?flag=german>
http://www.tu-berlin.de/zrz/software/dokument/genpdf/pdf_direkt.htm
<http://www.rumborak.de/produktives/ghostscript/win2k/pdf.html>
<http://www.fineprint.com>
<http://www.daneprairie.com> (WIN2PDF)

de.comp.office-pakete.staroffice deutsche Newsgroup

Einige High-Lights

| Writer | Calc | Impress | Draw |
|---|--------------------------------------|--|---|
| <i>Textverarbeitung</i> | <i>Tabellenkalkulation</i> | <i>Präsentation</i> | <i>Zeichenprogramm</i> |
| MS Word-Formate, RTF, StarWriter, HTML, Text, u.v.m. | MS-Excel Formate | Powerpoint Formate, StarImpress, StarDraw Export in diversen Grafikformaten | BMP, EMF, EPS, GIF, JPEG, MET, PBM, PCT, PGM, PGN, RAS, SVG, SVM, TIFF, WMF, XPM Format |
| Autopilot | | Autopilot | |
| Visual Basic, Rechtschreibprüfung, Autokorrektur | | | |
| Integration von Formeln, Zeichnungen, Grafiken, Tabellen etc., Kopf- und Fußzeilen | Datenbankanbindung | | |
| HTML-Seiten | 2D und 3D Grafiken | 3D Unterstützung | 3D – Objekte, Verbinder |
| Verzeichnisse (Inhalt, Abbildungen, Literaturverzeichnis), Verweise, Datenbank- und andere Felder, Notizen | Stilist für automatische Vorlagen | | Gruppierungen |
| Silbentrennung automatische Ergänzung Änderungsverfolgung | | Automatisches Layout, Animationen und Effekte | Texturen, Lichteffekte, Tranzparenz, perspektivische Darstellung |
| Dokumentvorlagen, Vergleich von Dokumenten | | | |
| Einfache Berechnungen, automatische Nummerierung | | | |